

Spreeauen- Bote



Freitag, den 4. Juni 2021
Jahrgang 31 · Nummer 6/2021

Baustart für die Sporthalle Baruth



AZV**Abwasserzweckverband „Kleine Spree“****Informationen des AZV Kleine Spree**

Die Bauvorhaben in Kleinbautzen und Bornitz laufen planmäßig. Probleme gibt es derzeit bei der Verfügbarkeit von Rohren, was bei unseren Baustellen jedoch noch nicht zu Beeinträchtigungen führte.

Erschreckender kam dann schon die Mitteilung des SMUL, dass die Förderung über die Richtlinie Siedlungswasserwirtschaft 2016 plötzlich und unerwartet ausläuft und nur noch für Maßnahmen gewährt werden, die in 2021 fertig gestellt und bis zum 30.09. abgerechnet werden können!!!

In meinem langjährigen Berufsleben habe ich ja schon viel erlebt, aber dass man eine Förderrichtlinie ohne Vorankündigung „auslaufen“ lässt, zeigt wieder einmal, wie wenig man sich im Landtag mit Infrastruktur und dem Zusammenspiel verschiedener Bereiche beschäftigt. Es bestätigt sich für mich, dass man an dem ländlichen Bereich wenig Interesse zeigt und Entscheidungen trifft, ohne deren Folgen abzuwägen. Waren wir in den letzten Jahren in der Lage, Teilortskanäle gemeinsam mit den Straßenbaulastträgern, egal ob Gemeinde, Landkreis oder Landesamt für Straßen und Verkehr zu bauen, so ist das künftig nicht mehr finanzierbar. Im Gegenzug verzichtet der Freistaat aber nicht etwa auf die Abwasserabgabe, die bis zu 200.000 € jährlich von unserem Verband zu leisten ist.

Derartige unlogische Entscheidungen gab es im Abwasserbereich schon 2006, als man für den ländlichen Bereich die

Förderquote von 70 auf ca. 10 % senkte, obwohl der Aufwand zur Erschließung stieg und bei der Berechnung der Abwasserabgabe unberücksichtigt blieb.

Reagieren können wir darauf nur mit der Absetzung von Bauvorhaben aus dem Wirtschaftsplan. Laufende Verträge müssen wir einhalten. Der Bau des 2. Klärschlammbeckens wird deshalb in 2021 nicht realisiert. Welche Auswirkungen diese Regelung für künftige gemeinsame Bauvorhaben hat, liegt klar auf der Hand. Der AZV wird die laufenden Projekte fertigstellen und nicht mehr in der Lage sein, neue zu beginnen. Insbesondere fallen dann Straßenbauvorhaben aus, bei denen die Straßenentwässerung (also bei fast allen) erneuert werden muss. Mittelfristig geplante Vorhaben, wie die in Neu-Bornitz, Brießnitz und in Großdubrau müssen auf unbestimmte Zeit in der Warteschleife ruhen.

Das bringt bei der angespannten Materialsituation, der Preissteigerung von 10 bis 30 % bei Rohrmaterial u.a. zusätzliche Unsicherheit bei uns als Auftraggeber und den Tiefbaufirmen. Durch die ungenügende finanzielle Ausstattung der Kommunen, insbesondere im ländlichen Bereich, ist man leider auf Förderung in vielen Bereichen angewiesen. Dass man dann damit im Freistaat spielt, ist arrogant und zeugt von mangelndem Sachverstand.

Andreas Skomudek
Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachungen**Beschlüsse der Gemeinderatssitzung
am Dienstag, dem 27.04.2021****Beschluss Nr. 17-04-2021**

Grundsatzbeschluss zur Durchführung des Vorhabens „Grundhafter Ausbau der Erschließungsstraße Am Bahnhof“ im Gewerbegebiet Guttau

Beschluss Nr. 18-04-2021

Beschluss zum Erwerb des Flurstück 786 der Gemarkung Baruth

Beschluss Nr. 19-04-2021

Aufhebung des Beschlusses Nr. 02/02/2021 zum Verkauf des Flurstücks 592/16 der Gemarkung Niedergurig

Beschluss Nr. 20-04-2021

Beschluss zum Verkauf des Flurstücks 592/16 der Gemarkung Niedergurig

Beschluss Nr. 21-04-2021

Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 745/2 der Gemarkung Baruth

Beschluss Nr. 22-04-2021

Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 745/2 der Gemarkung Baruth

Beschluss Nr. 23-04-2021

Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 318/40 der Gemarkung Kleinsaubernitz

Beschluss Nr. 24-04-2021

Beschluss zum freiwilligen Landtausch des Flurstücks 143 der Gemarkung Dubrauke mit dem Flurstück 422 der Gemarkung Malschwitz

Beschluss Nr. 25-04-2021

Spendenannahmen

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 25.05.2021

Beschluss Nr. 26/05/2021

Einwand Nr. 1 zum Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Malschwitz durch Herr Andreas Skomudek vom 12.05.2021

Beschluss Nr. 27/05/2021

Einwand Nr. 2 zum Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Malschwitz durch Herr Andreas Skomudek vom 12.05.2021

Beschluss Nr. 28/05/2021

Einwand Nr. 3 zum Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Malschwitz durch Herr Andreas Skomudek vom 12.05.2021

Beschluss Nr. 29/05/2021

Einwand Nr. 4 zum Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Malschwitz durch Herr Andreas Skomudek vom 12.05.2021

Beschluss Nr. 30/05/2021

Einwand Nr. 5 zum Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Malschwitz durch Herr Andreas Skomudek vom 12.05.2021

Beschluss Nr. 31/05/2021

Einwand Nr. 6 zum Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Malschwitz durch Herr Andreas Skomudek vom 12.05.2021

Beschluss Nr. 32-05-2021

Beschluss der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021

Beschluss Nr. 33-05-2021

Beschluss zum Verkauf der Flurstücke 82/27 und 82/34 der Gemarkung Kleinsaubernitz

Beschluss Nr. 35-05-2021

Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung „Eichenallee Baruth“

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen



»Spreeauen-Bote«
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Informationen

Aus der Gemeinde

Die Gemeinde Malschwitz ist seit mehreren Jahren in verschiedenen Programmen und Vereinen, die den Tourismus fördern sollen, vertreten. So engagieren wir uns im Bündnis „Sachsens Dörfer“ des Landestourismusverbandes und im „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e. V.“, der einen sanften Tourismus in unserer Region zwischen Wittichenau und Weißenberg



entwickeln soll. Dabei entstehen gemeinsam mit der Marketinggesellschaft Oberlausitz Broschüren zu Rad- und Wanderwegen in unseren Gemeinden. Am 18.05.2021 veröffentlichte die Sächsische Zeitung einen Ausflugstipp unter der Überschrift „Wo sanfte Seen auf wilde Wälder treffen“ über die Teichlandschaft zwischen Malschwitz und Niedergurig. Dieser Artikel führte über Pfingsten zu einem Verkehrschaos in der Ortslage Pließkowitz, die von Freitag bis Montag zugeparkt wurde. Der Ansturm war sicherlich auch der derzeitigen Coronasituation geschuldet, denn viele Bürger aus der Umgebung machten Tagesausflüge in die unmittelbare Umgebung. Einen ähnlichen Ansturm gab es auf die Guttauer Teichlandschaft. Mit zunehmenden Lockerungen im Zuge der Coronapandemie, sollten sich die Besucherzahlen wieder auf ein Normalmaß einpendeln.

Die Coronazahlen in unserer Gemeinde sinken wieder. Zwischenzeitlich hatten wir über 50 betroffene Einwohner, die sich mit dem Virus infiziert hatten. Zum Stand 25.05.2021 waren noch 23 Bürger infiziert.

Auf unserer größten Baustelle in Kleinbautzen soll es trotz der Probleme mit der Materialbesorgung planmäßig weiter gehen. Während momentan die Arbeiten im Bereich der Kreisstraße laufen, soll ab Ende Juni mit den Arbeiten auf dem Neuen Weg begonnen werden.

In der letzten Gemeinderatssitzung am 25.05.2021 haben sich die Gemeinderäte mit dem Haushaltsplan 2021 beschäftigt. Mehr hierzu im nächsten Spreeauen-Boten.

Matthias Seidel
Bürgermeister

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 2. Juli 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Dienstag, der 22. Juni 2021

Schulen und Kindertagesstätten

Baustart in Baruth

Endlich ist es so weit! An der Grundschule Malschwitz/ Standort Baruth tut sich etwas. Nach der umfangreichen Planungsphase beginnt nun der erste Abschnitt zur Errichtung des neuen Mittelschulstandortes auf dem Schulgelände der Grundschule.



Der Spielplatz ist schon fast verschwunden, an dessen Stelle findet man bald eine neue Turnhalle, bevor die alte abgerissen wird. Zum Schluss entsteht dann das neue Schulgebäude. Ob 2024 der ganze Komplex fertig ist? Wir sind zuversichtlich!

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Malschwitz

Alles neu macht der Mai

So lange mussten wir nicht warten! Schon im April gab es einiges Neues im Kindergarten Bienenhäusel in Kleinbautzen. Unser Hexenhäuschen wurde obenherum saniert. Der Zahn der Zeit hatte an unserem Hexenhäuschen, was hauptsächlich als Spielzeugunterbringung dient, schon ordentlich geknuspert.



Das Dach bot in letzter Zeit immer weniger Schutz vor Regenfällen. So waren wir erfreut, als kundige Hände sich daran machten, das zu verändern. Die Kinder wie auch die Erzieher, konnten die fleißigen Handwerker beobachten, wie sie sägten und mit den Hämmern pochten und so Stück für Stück das Dach erneuerten.

Für den Sandspielkasten der Krippe gab es neuen Sand und unsere Sonnensegel wurden wieder montiert. Auch für unsere Rabatte im Eingangsbereich ist der Winterschlaf vorbei.



Viele emsige Hände, große wie kleine, der Familie B. sorgten dafür, dass hier alles startklar für die nächste Blütsaison ist. Der Sommer kann nun kommen.

Aber auch für die Eltern gab es etwas Neues! Ein schöner Infokasten schmückt unser Eingangstor zur Kita Bienenhäusel. Hier gibt es nun für die Eltern, eine Möglichkeit sich unkompliziert über aktuelle Dinge zu informieren.

Zusätzlich freuten wir uns über Spenden der BAG Budissa Agroservice Gesellschaft mbH, der Familie Brötzmann und Familie Lehmann.

Auf diesem Wege, ein großes und herzliches DANKE-SCHÖN an alle Beteiligten.



Die Kinder und das Team der Kita Bienenhäusel Kleinbautzen

Vereine

Absage Guttauer Dorf- und Teichfest 2021

Erinnerung an 2019

Waren wir zum Jahresanfang noch optimistisch gestimmt (wie in der Januar-Ausgabe nachzulesen), dass wir aufgrund der damaligen recht positiven Entwicklung nach dem bereits 2020 ausgefallenen Dorffest dieses Jahr wieder feiern können, so hat sich der weitere Jahresverlauf dann leider doch anders dargestellt.



Und auch, wenn sich momentan die Zahlen wieder abwärts bewegen und immer mehr Öffnungen beschlossen werden, so ist es bis zur Freigabe von Großveranstaltungen noch ein weiter Weg. Und dazu zählt nun einmal auch unser Dorffest. Es bleibt uns daher leider nichts anderes übrig, als schweren Herzens auch im Jahr 2021 das Guttauer Dorf- und Teichfest und das parallel stattfindende Oldtimertreffen abzusagen. Wir drücken uns allen ganz fest die Daumen, dass der Weg zur Normalität weiter im gleichen Tempo beschritten wird und wir mit Tatendrang an die Planung des Dorffestes 2022 gehen können! Wie der eine oder andere sicherlich weiß, warten dabei noch zusätzliche Herausforderungen auf uns, da es nächstes Jahr auch heißt:

„1222 – 2022: 800 Jahre Guttau!“



Bleiben Sie also gespannt und freuen Sie sich schon einmal auf das kommende Jahr!

Bis dahin wünschen wir Ihnen und Ihren Familien nur das Beste und bleiben Sie gesund!

Der Festausschuss und Feuerwehrförderverein Guttau/Brösa e. V.

Verschiedenes

Lügen haben kurze Beine

Dieses Sprichwort beweist immer wieder seine Gültigkeit. Am 18.05.2021 ging bei der Bürgerinitiative (BI) Steinbruch Pließkowitz folgende Mitteilung ein: „Das Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie (LfULG) ist mit einer fest installierten Messstation am Steinbruch Pließkowitz vor Ort, diese war kurzzeitig defekt, liefert aber ansonsten Daten und die Messergebnisse befinden sich im Rahmen der rechtlichen Vorgaben.“ Diese Aussage stammt von Herrn Prof. Dr. Cramer, dem Leiter des Oberbergamtes im Beisein von Wirtschaftsminister Dulig an die Adresse der Abgeordneten des Sächsischen Landtages, Antonia Mertsching (LINKE). Dabei ging es um das Thema Sprengungen und ihre Auswirkungen am Steinbruch Pließkowitz. Antonia Mertsching setzt sich seit Jahren ganz gezielt und bewusst für die Probleme der Bürger an Tagebauen ein und konnte auch der BI in manchen Belangen bereits unter die Arme greifen. Es ist übrigens die einzige Abgeordnete, die sich für die Probleme der Menschen interessiert und sich für deren Lösung stark macht. Auf Grund der von Prof. Dr. Cramer in die Welt gesetzten Aussage kontaktierte die Bürgerinitiative sofort das LfULG. Die Antwort kam postwendend. „Es ist nicht bekannt, dass seitens des LfULG eine Messstation am Steinbruch Pließkowitz betrieben wird.“ Wie ist es dann möglich, dass einer Abgeordneten gegenüber solch eine Behauptung von führenden Persönlichkeiten des Freistaates Sachsen aufgestellt wird?

Durch diese Nachforschung erfuhren wir ebenfalls, dass durch den seismischen Verbund Mitteldeutschland eine Erdbeben-Messstation an der Staumauer der Talsperre Bautzen

betrieben wird. An diesem Verbund ist die Abteilung Geologie des LfULG in Freiberg beteiligt. Von diesen Messungen hatten wir bereits 2017 durch den ehemaligen Leiter der Talsperre, Herrn Sebastian Fritze, vielen auch noch als ehemaliger Gemeinderat bekannt, erfahren. Damals hatten wir ihn gebeten, uns die Daten der Messung für einzelne Sprengungen, die auch in Niedergurig mehr als spürbar waren, auszureichen. Die Einwohner von Niedergurig waren auf Grund der Auswirkungen der Sprengungen sehr besorgt, da sie unterhalb des Staudammes leben. Die Antwort von Herrn Fritze, dem damaligen Leiter der Talsperre Bautzen, ließ nicht lange auf sich warten und wir bekamen mitgeteilt, dass genau diese Messstation, **die heute noch betrieben wird**, von der Abteilung Geologie in Freiberg abgebaut worden wäre. Welche Aussage ist richtig? Ist es möglich, dass leitende Angestellte der Landestalsperrenverwaltung Sachsen an die Bevölkerung falsche Mitteilungen herausgeben? In einem Schreiben des Wirtschaftsministers, Herrn Martin Dulig, vom 04.02.2020 an die BI Steinbruch Pließkowitz heißt es: „Dem Sächsischen Landesamt für Straßenbau und Verkehr als zuständige Bewilligungsbehörde liegt für das Vorhaben „K 7219 Ausbau OD Kleinbautzen von Kreuzung A4 Bis OD Preititz“ ein Antrag des Landkreises Bautzen auf Zuwendungen in Höhe von 2,4 Mio. EUR vor. Auf Grund fehlender Haushaltsmittel in der Richtlinie für die Förderung von Straßen- und Brückenvorhaben kommunaler Baulastträger **kann das beantragte Vorhaben gegenwärtig nicht bewilligt werden.**“ Diese Aussage kam im Zusammenhang mit dem Petitionsverfahren der BI. Daraufhin verständigte die BI sofort Bürgermeister und Gemeinderat, da nur wenige Tage später über die Vergabe der Bauleistungen für eben diese Ortsdurchfahrt Kleinbautzen abgestimmt werden sollte. Auch dieses Mal stellte sich heraus, dass das Wirtschaftsministerium eine Falschmeldung herausgegeben hatte (in dem Fall, „Gott sei Dank“). Der Hintergrund dazu ist, dass die BI immer wieder Fotos über den Zustand der Straße im Zusammenhang mit dem Schwerlastverkehr durch den Steinbruch an das Wirtschaftsministerium und an das LRA geschickt hatte. Wie ist es möglich, dass auch in diesem Fall von höchster staatlicher Instanz falsche Angaben an die Bevölkerung gegeben werden?

Wir könnten die Aufzählungen fortsetzen. Sicherlich würden diese Art von Mitteilungen an die BI eine gesamte Ausgabe eines Spreeauenboten füllen. Betrüben dabei ist aber, dass es dennoch zu keinerlei Konsequenzen für diejenigen geführt hat, die falsche Aussagen den Bürgern gegenüber machen. Da die BI sich noch nie gescheut hat, die Dinge beim Namen zu nennen, gibt es aber für die benannten Behörden **eine Konsequenz**, die der BI erneut und gleichzeitig zum wiederholten Male am 27.04.2021 ins Haus flatterte: „Bei beleidigenden Aussagen gegenüber der Behörde behalten wir uns die Möglichkeit der Strafanzeige vor.“

Ist die Welt auf den Kopf gestellt oder scheint es den Bürgern nur so?

Luise Dutschmann, im Auftrag der BI Steinbruch Pließkowitz

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Monat Juni 2021

Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Preititz:

Peter Bungert

am 25.06.2021

70. Geburtstag

